FRANCKESCHE STIFTUNGEN

Franckesche Stiftungen zu Halle

Auszug der christlichen Glaubenslehre

Lüdeke, Johann Friedrich

Halle, 1763

VD18 13057553

Artikel XXI. Vom Lehrstande.

Nutzungsbedingungen
Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.
Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.
Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use
All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.
Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.
For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:gbv:ha33-1-204593

Visual Library

GOtt durch Christum verbundenen Menschen. Hieraus entspringet

A. eine Gemeinschaft der Gläubigen mit Christo. Eph. 1, 22.

B. eine Gemeinschaft der Gläubigen unter einander. 1 Cor. 12, 26.

Artikel XXI.
Vom Lehrstande.

I. Grundstelle. Eph. 4, 11. 12. Und er (Christus) hat etliche zu Aposteln gesetzt, etliche aber zu Propheten, etliche zu Evangelisten, etliche zu Hirten und Lehrern, daß die Heiligen zugerichtet werden zum Werk des Amts, dadurch der Leib Christi erbauet werde.

II. Abhandlung.

1. Die Bestellung der Lehrer geschicht
   A. durch die Berufung.
   B. durch die Ordination.
2. Beschaffenheit des Lehramts. Es besteht in Verkündigung der zur Heilsordnung gehörigen Wahrheiten, und in Besorgung des öffentlichen Gottesdienstes.
3. Eigenschaften der Lehrer. Sie müssen haben
   A. Amts-Gaben. Tit. 1, 6-9.
   B. Heiligungs-Gaben. 1 Tim. 3, 2-9.
4. Eintheilung. Sie sind
   A. ausserordentliche,
   B. ordentliche.

Artikel XXII.
Vom obrigkeitlichen Stande.

I. Grundstelle. 1 Petr. 2, 13. 14. 17. Seyd unterthan aller menschlichen Ordnung, um des HErrn Willen: es sey dem Könige, als dem Obersten; oder den Hauptleuten, als den Gesandten von ihm, zur Rache über die Uebelthäter, und zu Lobe den Frommen. Thut Ehre iedermann. Habt die Brüder lieb. Fürchtet GOtt. Ehret den König.

II. Ab-